

This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

**This page is copyright© by M. Butkus, NJ.**

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

**If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.**

**This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.**

**It'll make you feel better, won't it?**

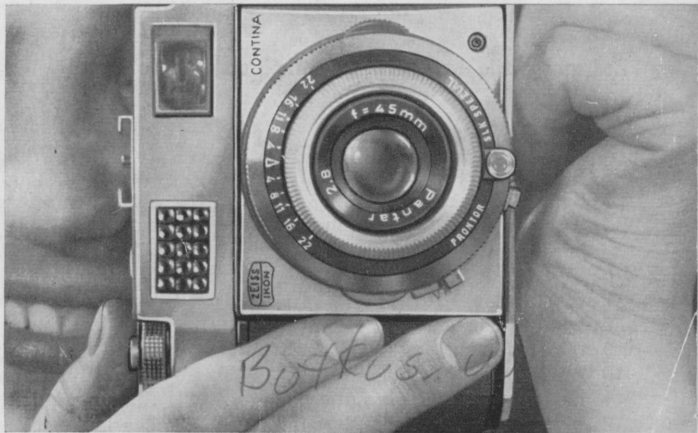
**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,  
click on the secure site on my main page.**

www.butkus.us

# CONTINA

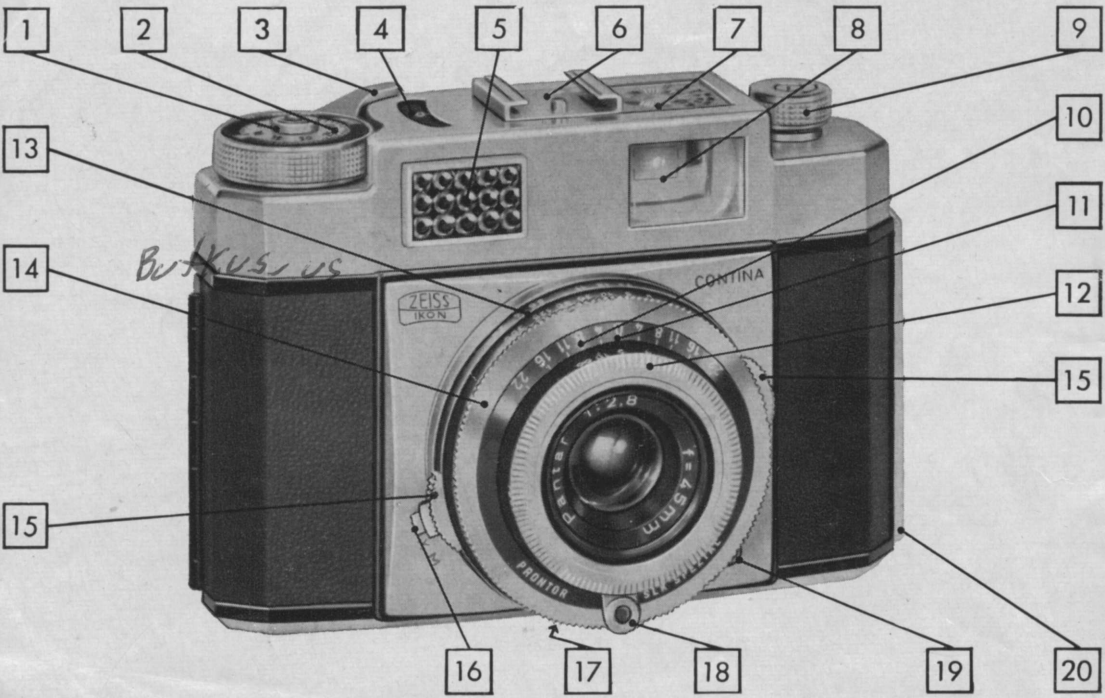
*matic*

II und III 24x36



**Gebrauchs-  
anleitung**

①



20

9

8

3



18

17

21

22

(zu den Abbildungen oben)

## **Bedienungsteile der CONTINA matic II und III**

- |    |                                     |    |  |
|----|-------------------------------------|----|--|
| 1  | Auslöseknopf                        | 13 | Blenden- und Belichtungszeit-Skala                     |
| 2  | Bildzähler                          | 14 | Einstellring für Blende und Belichtungszeit            |
| 3  | Schnellspann-Hebel                  | 15 | Einstellung der Belichtungsautomatik                   |
| 4  | Belichtungsmesser-Anzeige           | 16 | Hebel für Blitzlicht und Vorlaufwerk                   |
| 5  | Wabenfenster des Belichtungsmessers | 17 | Einstellung der Filmempfindlichkeit                    |
| 6  | Steckschuh für Zusatzgeräte         | 18 | Sperrklinke zum Objektiv-Wechsel (nur bei Contina III) |
| 7  | Filmmerkscheibe                     | 19 | Blitzlicht-Anschluß                                    |
| 8  | Leuchtrahmensucher                  | 20 | Riegel für Camera-Rückwand                             |
| 9  | Rückspulknopf                       | 21 | Stativgewinde  |
| 10 | Schärfentiefeanzeige                | 22 | Leerlaufknopf zum Rückspulen                           |
| 11 | Einstellmarke für die Entfernung    |    |  |
| 12 | Einstellring für die Entfernung     |    |  |

### Tabelle über Entfernungsangaben beim Gebrauch von ZEISS PROXAR-Linsen für Nahaufnahmen

| Objektiv-Einstellung<br>in m        | $\infty$ | 10   | 5    | 3    | 2    | 1,5  | 1,2  | 1    | PROXAR-<br>Linse |
|-------------------------------------|----------|------|------|------|------|------|------|------|------------------|
| Gegenstands-<br>Entfernung<br>in cm | 100      | 91   | 83   | 75   | 66   | 59   | 53   | 49   | f = 1 m          |
| Gegenstands-<br>Entfernung<br>in cm | 51       | 49   | 47   | 44   | 41   | 39   | 36   | 34   | f = 0,5 m        |
| Gegenstands-<br>Entfernung<br>in cm | 34,0     | 32,9 | 31,9 | 30,6 | 29,1 | 27,7 | 26,4 | 25,2 | f = 0,3 m        |
| Gegenstands-<br>Entfernung<br>in cm | 20,8     | 20,4 | 20,0 | 19,5 | 18,9 | 18,3 | 17,8 | 17,2 | f = 0,2 m        |

## Die CONTINA matic

bietet Ihnen viele Vorteile. Durch die Belichtungsautomatik, der einmaligen Zeiss Ikon Sperrautomatik, werden Sie schon von Anfang an einwandfrei belichtete Photos erhalten. Mit dem gekuppelten photo-elektrischen Belichtungsmesser finden Sie bei Schwarzweiß-, besonders aber auch bei Farbfilm selbst unter ungünstigen Lichtverhältnissen die richtige Einstellung für den neuen Prontor-SLK-Spezial-Verschluß.

Sie sind mit der Contina durch den Schnellspann-Hebel und den strahlend hellen, übersichtlichen Leuchtrahmensucher rasch aufnahmebereit. Besondere Vorteile bietet Ihnen das hervor-

ragende Objektiv Pantar 1:2,8/45 mm. Bei der Contina III können Sie durch Auswechseln des Satzobjektiv-Vorderteils auch interessante Tele-, Weitwinkel-, ja sogar Stereo-Aufnahmen auf ein und demselben Film herstellen. Alle Objektive sind vergütet und farbkorrigiert. Sie werden auch bei Farbphotos von deren Leistungsfähigkeit begeistert sein.

Bevor Sie den ersten Film einlegen, probieren Sie, bitte, die hier beschriebenen Handgriffe einmal in Ruhe aus. Ihre Contina wird sich dann durch zuverlässige Aufnahmebereitschaft stets dankbar erweisen.

Ein  
erster  
Blick



durch den hellen Leuchtrahmensucher macht uns schon viel vertrauter mit der Contina.

Alles, was von dem hell leuchtenden Rahmen eingeschlossen wird, hält der Film fest. Sogar Brillenträger können den Bildausschnitt genau festlegen, ohne die Brille vom Auge nehmen zu müssen. Bei der Contina III zeigt der durch kleine Winkel zusätzlich gekennzeichnete innere Rahmen die Bildbegrenzung bei Aufnahmen mit dem Tele-Objektiv Pantar 1:4/75 mm an. Darüber mehr auf Seite 25.

Während der Belichtung muß die Contina ganz ruhig gehalten werden. Der Camerakörper liegt fest in beiden Händen. Der Zeigefinger der rechten Hand bedient den Auslöser (1). Die Ellbogen werden leicht an den Körper angelegt. Bild 1 zeigt die Handhaltung bei Aufnahmen im Querformat, Bild 2 bei Aufnahmen im Hochformat, bei denen Sie auch mit dem Daumen der linken Hand auslösen können.

Aufnahmen aus freier Hand sind nur bei Einstellung von  $\frac{1}{300}$  bis höchstens  $\frac{1}{30}$  Sekunden ratsam. Bei längeren Belichtungszeiten sowie bei Verwendung des Selbstauslösers stellt man die Contina auf eine feste Unterlage oder schraubt sie mit dem Gewinde (21) auf ein Stativ. Für Hochaufnahmen muß ein Stativkopf (Kugelgelenk) zwischen geschaltet werden. Zur erschütterungsfreien Auslösung ist es zweckmäßig, einen Drahtauslöser in das Gewinde des Auslöseknopfes (1) zu schrauben.

Abb. 2



## **Einstellen der Belichtungszeit**

Mit dem gekuppelten Belichtungsmesser finden Sie zuverlässig bei Schwarzweiß- und Farbfilm, bei Negativ- oder Umkehrfilm die richtige Einstellung des Verschlusses.

Zunächst muß die Empfindlichkeit des verwendeten Filmmaterials eingestellt werden. Dazu wird der kleine Hebel (17) unter gleichzeitigem Druck zum Camerakörper hin nach links oder rechts verschoben, bis der entsprechende Filmempfindlichkeitswert an der dreieckigen Einstellmarke bei DIN bzw. ASA steht (Abb. 3). Eventuell muß die dreieckige Einstellmarke durch gegenläufiges Drehen an den beiden Knöpfen (15) verschoben werden. Man kann auch auf Zwischenwerte einstellen. Die Bedeutung der Zahlen 2 und 4 neben den Einstellmarken wird auf Seite 28 erklärt (Filterkorrektor).

Wenn der Filmhersteller die Empfindlichkeit in BSI angibt, kann man den entsprechenden DIN- oder ASA-Wert der Vergleichstabelle auf Seite 32 entnehmen.



Abb. 3

Bei Farbfilm läßt sich die Empfindlichkeit nicht ohne weiteres angeben, weil die Empfindlichkeitssysteme ihrer Definition entsprechend nur die Verhältnisse bei Schwarzweiß-Negativ-Film berücksichtigen. Die Filmfabrikanten bezeichnen deshalb die Empfindlichkeit bei Farbfilmen mit dem Ausdruck „zu belichten wie ...“. Mit dieser Angabe erzielt man im allgemeinen gute Ergebnisse. Wer ganz sicher gehen will, kann durch Probeaufnahmen mit abgestuften Belichtungszeiten die Empfindlichkeit des verwendeten Farbfilms für den eigenen Belichtungsmesser selbst feststellen.

Abb. 4

**Zum Messen** wird die Contina so auf das Motiv gerichtet, wie es aufgenommen werden soll. Dabei schlägt der weiße Zeiger (4) aus. Jetzt drehen Sie an den beiden Knöpfen (15) mit Daumen und Zeigefinger. Beim rechten Knopf muß dabei gleichzeitig der kleine Sperrriegel eingedrückt werden (Abb. 4).

Bei dieser Drehbewegung verschiebt sich die weiße Kreismarke (4). Steht sie beim Blick von oben genau über dem Zeiger, sind am Verschuß den Belichtungszeiten automatisch die jeweils erforderlichen Blenden zugeordnet. Je nach den Aufnahmeverhältnissen wählt man sich das günstigste



Zeit-Blenden-Paar aus. Dazu wird der Einstellring (14) mit seiner roten Einstellmarke auf die erforderlichen Werte gedreht (Abb. 5). Der Ring muß bei den einzelnen Belichtungszeiten einrasten. Durch die einmalige Zeiss Ikon Sperrautomatik wird sichergestellt, daß bei ungünstigen Lichtverhältnissen der Meßbereich des Belichtungsmessers nicht überschritten werden kann. Außerdem ist der einmal gefundene Meßwert blockiert.

**Die Wahl der Blende** richtet sich nach der gewünschten Schärfentiefe (siehe Seite 12). Je kleiner die Zahl (hintere Skala, 13), desto größer ist die Objektiv-Öffnung.



Abb. 5

**Die Belichtungszeit** hängt von der Bewegung des Aufnahmegegenstandes ab. Je schneller die Bewegung ist, um so kürzer muß die Belichtungszeit sein. Die silbernen Zahlen der vorderen Skala (13) bedeuten Sekundenbruchteile (60 ist  $\frac{1}{60}$  Sekunde usw.).

Bei Stellung „B“ (grün) bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie auf den Auslöser gedrückt wird. Die grünen Zahlen bedeuten ganze Sekunden. Diese Werte lassen sich aber nicht einstellen. Sie haben folgende Bedeutung:

Kommt einmal beim Einstellen eines bestimmten Blendenwertes die rote Marke des Ringes (14) auf das grüne „B“ zu stehen, so ist eine Belichtung von 2 Sekunden erforderlich. Soll noch stärker abgeblendet werden, so liest man an der erforderlichen Blende die

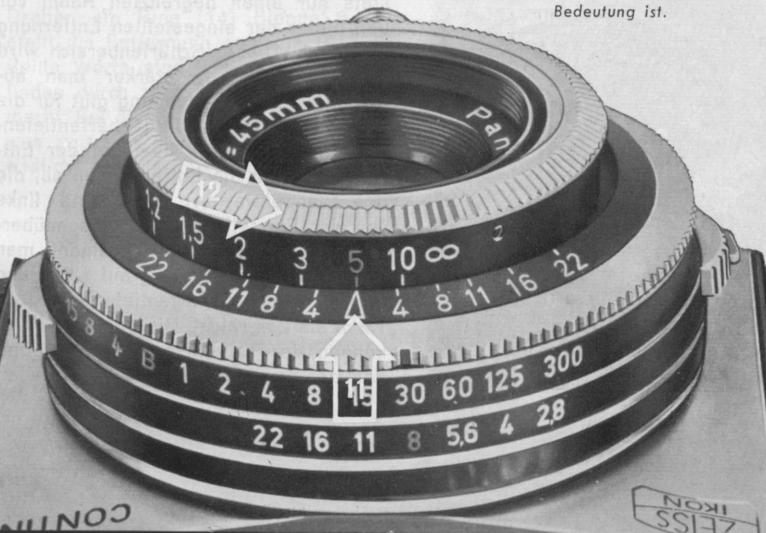
gegenüberstehende Belichtungszeit in Sekunden (grüne Zahlen) ab und rückt dann durch Drehen an den beiden Knöpfen (15) den gewünschten Blendenwert zum „B“, das an der roten Einstellmarke des Ringes (14) stehenbleibt. Die Belichtungszeit wird dann durch entsprechend langes Niederdrücken des Auslösers begrenzt.

Der vorher festgelegte Meßwert wird dadurch aufgehoben. Will man nach diesen langen Zeit-Belichtungen von „B“ wieder auf kürzere Zeiten übergehen, muß zuvor neu gemessen werden.

**Einstellen der Entfernung.** Der Einstellring (12) mit der Entfernungsskala wird gedreht, bis die erforderliche Meterzahl an der Einstellmarke (11) steht (Abb. 6).

Abb. 6

Auf der unteren Seite dieses Einstellringes befindet sich aus technischen Gründen eine zweite Skala, die für die Bedienung ohne Bedeutung ist.



### Schärfentiefen-Skala

Jedes photographische Objektiv bildet stets nur einen begrenzten Raum vor und hinter der eingestellten Entfernung scharf ab. Dieser Schärfenbereich wird um so größer, je stärker man abblendet. Seine Ausdehnung gibt für die einzelnen Blenden die Schärfentiefenskala (10) an. Man liest auf der Entfernungsskala die Entfernungen ab, die den Blendenwerten rechts und links von der Einstellmarke (12) gegenüberstehen. Auf Abbildung 7 findet man z. B., daß bei Einstellung auf 1,5 m und Blende 8 die Schärfentiefe von etwa 1,2 m bis 2 m reicht. Die genauen Werte können der Tabelle auf Seite 33 entnommen werden.

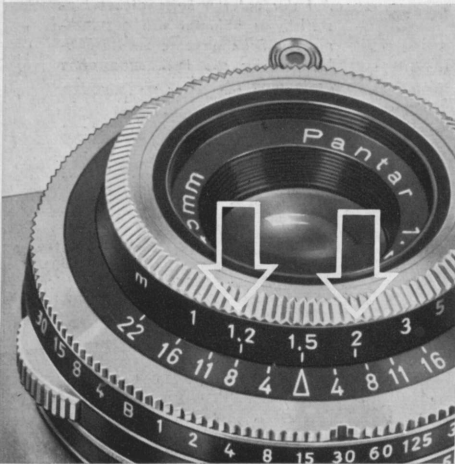


Abb. 7

## Schnappschuß-Einstellung

Um bei Schnappschüssen schnell aufnahmebereit zu sein, wählt man durch Drehen am Ring (14) Blende 8 und stellt die Entfernung auf 5 m (Abb. 8). Beide Werte sind zum leichteren Auffinden durch rote Ziffern kenntlich gemacht. Bei dieser Einstellung wird alles, was zwischen etwa 2,5 m und  $\infty$  (unendlich) liegt, scharf abgebildet.



Abb. 8

## Blitzlicht und Selbstauslöser

Der vollsynchronisierte  
Prontor-SLK-Spezial-  
Verschluß läßt sich mit  
allen Blitzgeräten  
kuppeln.

Er hat einen eingebauten  
Selbstauslöser.

Mit dem Hebel (16)  
sind drei Einstellungen  
möglich.

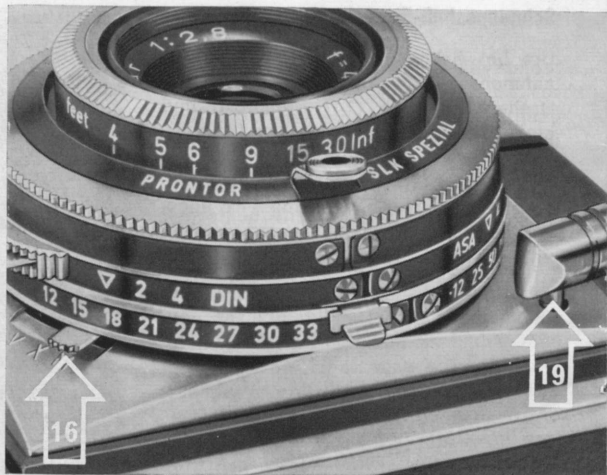


Abb. 9

**Bei der X-Stellung** wird der Zündimpuls im Moment der Verschlußöffnung gegeben. Blitzröhrengeräte (Elektronenblitze) werden stets mit X-Stellung ausgelöst.

**Bei der M-Stellung** erfolgt eine Vorzündung, die der Zündverzögerung der meisten Blitzlampen entspricht.

Die zweckmäßige Einstellung (X oder M) für Blitzlampen und Kapselblitze entnimmt man der Gebrauchsanleitung dieser Lichtquellen bzw. der Tabelle auf Seite 34.

**Bei der V-Stellung** ist der Selbstauslöser eingeschaltet. Nach Niederdrücken des Auslösers (1) wird das Vorlaufwerk in Gang gesetzt, das den Verschluß nach etwa 8 Sekunden auslöst.

Zeitbelichtungen (Stellung „B“) sind nicht möglich. Angeschlossene Blitzlichtquellen werden bei eingestelltem Vorlaufwerk ebenso gezündet wie bei der X-Stellung.

Der Hebel (16) läßt sich nur bei gespanntem Verschluß auf V stellen. Er geht nach dem Auslösen automatisch auf X zurück und muß, wenn erforderlich, wieder neu auf V gestellt werden. Bei Blitzlichtaufnahmen muß das Kabel der Blitzleuchte auf den Blitzanschluß (19) gesteckt und die Blitzlampe eingesetzt werden. Beim Druck auf den Auslöser (1) wird die angeschlossene Blitzlampe synchron mit dem Verschluß gezündet. Näheres ist den Gebrauchsanleitungen, die den Blitzgeräten beiliegen, zu entnehmen.

## Auslösen und Spannen

Durch ruhiges Niederdrücken des Auslöseknopfes (1) mit der Zeigefingerspitze oder mit dem ersten Gelenk des Zeigefingers (Abb. 10) wird der Verschuß ausgelöst. Nach jeder Aufnahme muß der Verschuß mit dem Schnellaufzug (3) wieder gespannt werden. In Aufnahmehaltung drückt man den Hebel mit dem Daumen der rechten Hand in einem Schwung bis zum festen Anschlag (Abb. 11). Dabei wird gleichzeitig der Film um eine Bildlänge transportiert, und der Bildzähler (2), der angibt, wie viele Bilder bereits belichtet wurden, auf die nächste Nummer gerückt. Der ordnungsgemäße Filmdurchlauf wird durch das Mitdrehen des Rückspulknopfes (9) beim Filmtransport angezeigt.

Abb. 10



Da der Verschuß nur nach Bedienung des Schnellaufzuges (3) ausgelöst, andererseits die Camera nur nach Niederdrücken des Auslösers (1) gespannt werden kann, sind Doppelbelichtungen und Leer-schaltungen des Filmes ausgeschlossen. Man muß aber unbedingt darauf achten, daß der Schnellspann-Hebel (3) bis zum festen Anschlag gedrückt wird. Der Verschuß kann, ohne Schaden zu erleiden, in gespanntem Zustand bleiben.



Abb. 11

## Einlegen des Filmes

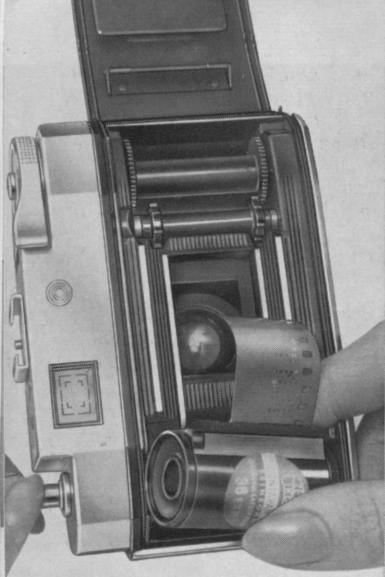
In der Contina lassen sich alle handelsüblichen Patronen mit Schwarzweiß- oder Farbfilm für 36 oder 20 Aufnahmen 24 x 36 mm verwenden. Der Film soll nie im grellen Sonnenlicht eingelegt werden.

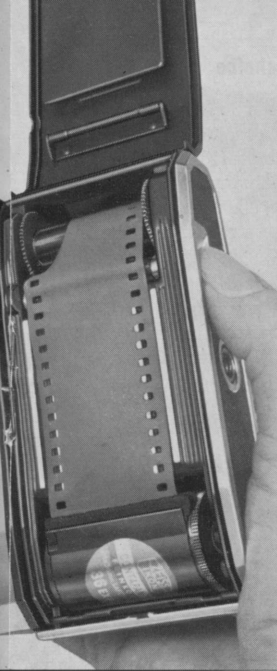
Nach Herausziehen des Riegels (20) kann die Camerarückwand geöffnet werden. Nun zieht man den Rückspulknopf (9) heraus, legt die Filmpatrone in die freie Mulde (Abb. 12), wobei der Filmanfang zur Aufwickelspule zeigt, und schiebt den Rückspulknopf wieder so ein, daß sein Zapfen in die dafür vorgesehene Öffnung der Filmpatrone eingreift.

Jetzt dreht man die Aufwickel-

Abb. 12

Abb. 13





spule an den gerändelten Seitenteilen, bis der Schlitz mit der kleinen Nase oben steht, in die der Film eingehängt wird. Dann rollt man den Film auf die Aufwickelspule bei gleichzeitigem Niederdrücken des Leerlaufknopfes (22) so weit auf, bis die Zahntrommel an beiden Seiten in die Perforation des Filmes eingreift (Abb. 13). Darauf wird die Camerarückwand geschlossen. Jetzt wird zweimal der Schnellaufzug (3) gespannt und ausgelöst, damit unbelichteter Film aus der Patrone vor das Filmfenster kommt.

Wichtig ist, daß Sie jetzt gleich die Empfindlichkeit des eingelegten Filmes am Hebel (17) einstellen, wie es auf Seite 6 beschrieben wird, damit die Belichtungsautomatik richtig arbeitet. Schließlich wird der Bildzähler (2) durch Drehen des schwarzen Ringes in Pfeilrichtung auf „0“ gestellt. Nach nochmaligem Spannen (3) ist die Contina zur ersten Aufnahme bereit.

Um festzustellen, ob die Camera mit Film geladen ist, dreht man den Rückspulknopf (9) in Pfeilrichtung. Bei geladener Camera spürt man nach kurzer Drehung einen Widerstand.

### Filmerkscheibe

Gleich nach Einlegen eines neuen Filmes wird die Filmmerkscheibe (7) eingestellt. Mit dem Daumen dreht man die innere Scheibe, bis eine der drei schwarzen Strichmarken (für Schwarzweiß-Film, Tageslicht-Farbfilm oder Kunstlicht-Farbfilm) gegenüber der entsprechenden Filmempfindlichkeitszahl steht (Abb. 14). Die genaue Einstellung der Filmmerkscheibe ist besonders bei Filteraufnahmen (s. S. 28) wichtig.

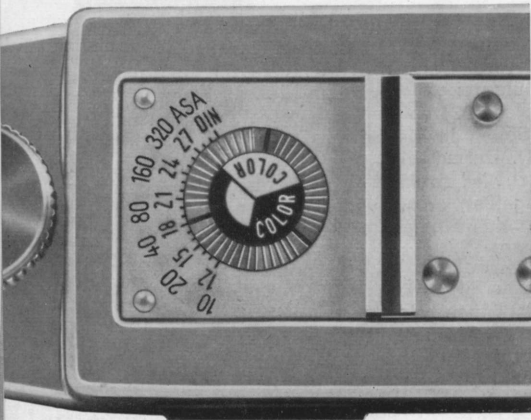


Abb. 14

**Herausnehmen des Filmes**

Vor dem Öffnen der Camera muß der belichtete Film in seine Patrone zurückgespult werden. Bei gleichzeitigem Niederdrücken des Leerlaufknopfes (22) dreht man den Rückspulknopf (9), der sich zur bequemeren Handhabung von selbst ein Stück herauschraubt, in Pfeilrichtung (Abb. 14). Nach einiger Zeit spürt man am Überwinden eines kleinen Widerstandes, daß sich der Film von der Aufwickelspule gelöst hat. Nun wird die Camerarückwand geöffnet, der Rückspulknopf (9) ganz herausgezogen und die Patrone mit dem belichteten Film entnommen. Gelegentlich auftretende Filmsplitter müssen sofort aus der Camera entfernt werden.



## Das System der CONTINA matic III

### Das Pantar-Satzobjektiv

Mit der Contina III sind durch Auswechseln der Objektiv-Vorderteile auch Tele-, Weitwinkel- und Stereo-Aufnahmen möglich. Zum Herausnehmen des Objektiv-Vorderteils nimmt man die Contina III in die linke Hand (Abb. 16). Der Daumen drückt auf die Sperrklinke (18). Mit der rechten Hand dreht man den Einstellring für die Entfernung (12) unter Überwindung eines Widerstandes nach links bis zum Anschlag und nimmt dann den Ring mit dem vorderen Objektivteil nach oben aus der Bajonettfassung heraus.

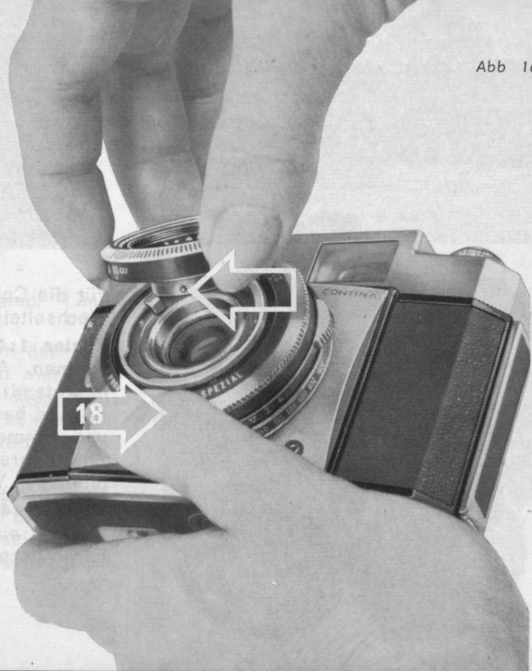
Beim Wiedereinsetzen muß der rote

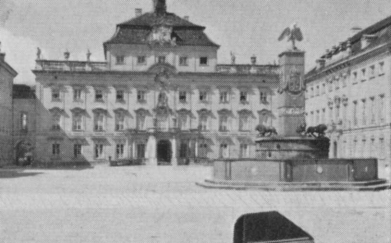
Punkt am Objektivteil am roten Punkt der Sperrklinke stehen. Dann dreht man unter kräftigem Eindrücken nach rechts bis zum hörbaren Einrasten.

Alle Objektiv-Zusatzteile der Contina III werden nach dieser Regel ausgewechselt, also beim Einsetzen: Rotpunkt auf Rotpunkt — Rechtsdrehung, beim Herausnehmen: Druck auf die Sperrklinke (18) — Linksdrehung. — Damit die hochempfindlichen Linsen der Objektivteile nicht beschädigt oder verschmutzt werden, muß man vermeiden, die Glasteile zu berühren.

Beim Abnehmen:  
Sperrklinke (18) drücken –  
Linksdrehung

Beim Einsetzen:  
Rotpunkt auf Rotpunkt –  
Rechtsdrehung





Für die Contina III sind folgende Wechselteile lieferbar:

**Pantar 1:4/30 mm** für Weitwinkelaufnahmen. Auf kurze Entfernung erfasst man damit einen großen Bildausschnitt. Es wird besonders gern bei Architektur- und Zimmeraufnahmen verwendet. Zur Begrenzung des Bildausschnittes dient der Weitwinkel-Spezielsucher.

**Pantar 1:4/75 mm** für Tele-Aufnahmen. Wie mit einem Fernglas wird damit die Ferne herangeholt und groß dargestellt.



◀ f75

stellung ist bei diesem Objektiv besonders wichtig, da die Schärfentiefe bei langen Brennweiten geringer ist.

Hauptanwendungsgebiete sind Landschaften und Porträts.

Das im Leuchtrahmensucher der Contina III durch kleine Winkel markierte innere Rechteck gibt den Bildausschnitt bei Tele-Aufnahmen an. In bestimmten Fällen ist der Tele-Spezialsucher empfehlenswert.

Außerdem gibt es auch einen Tele-Meßsucher, der mit einem Blick Bildausschnitt und Entfernungseinstellung anzeigt. Die richtige Entfernungsein-



**Steritar-D** für Stereo-Aufnahmen nach dem Zeiss Ikon Stereo-System. Damit wird der Contina III ein ganz neues, sehr interessantes Spezialgebiet erschlossen. Die beiden Halbbilder im Format 16 x 23 mm liegen unmittelbar nebeneinander auf einem Filmfeld, die dann ohne umständliche Montage mit speziellen Zeiss Ikon Stereomasken genau wie andere Dias eingeglast werden und sofort zur Betrachtung im Zeiss Ikon „O“-Stereobetrachter oder zur Projektion in den leistungsfähigen Ikolux-Bildwerfern mit ihrem Stereo-Zubehör fertig sind. Der Ikolux kann auch zur Projektion normaler Diapositive verwendet werden.

Den richtigen Bildausschnitt findet man bei Stereo-Aufnahmen im Leuchtrahmensucher der Contina III. Die seitliche Bildbegrenzung wird durch die Unterbrechungen in der oberen und unteren

Querlinie des Leuchtrahmens gekennzeichnet, während die Begrenzung nach oben und unten durch den Leuchtrahmen selbst gegeben ist.



## Universalsucher

Er gibt durch eingespiegelte Leuchtrahmen den richtigen Bildausschnitt für alle Brennweiten (30, 45 und 75) sowie für Stereo-Aufnahmen übersichtlich an.

## Lederbehälter

Zu jedem Sucher werden praktische Lederetuis, die am Umhängeriemens der Bereitschaftstasche befestigt werden können, mitgeliefert. Für das Pantar 1:4/30 mm und das Pantar 1:4/75 mm, die entsprechenden Sucher und zwei Filter ist ein gemeinsamer Lederbehälter und für das Steritar-D ein Spezial-Lederetui erhältlich.

## Zubehör

### zur CONTINA matic II und III

#### Bereitschaftstasche

Die Contina wird von der eleganten Bereitschaftstasche vor äußeren Einflüssen geschützt. Die Camera wird am Stativgewinde (21) in der Tasche festgeschraubt und braucht bei der Aufnahme nicht herausgenommen zu werden.

#### ZEISS IKON Präzisionsfilter

Um bei Schwarzweiß-Aufnahmen die Wiedergabe der Tonwerte zu verbessern, schraubt man Zeiss Ikon Präzisionsfilter auf das Objektiv ( $\phi$  27 mm für Pantar 45 mm und Steritar-D,  $\phi$  60 mm für Pantar 30 mm und 75 mm). Zur Verfügung stehen Gelb-, Gelbgrün-, Orange-, Rot-, Blau- (Ikolor-B) und

**Ultraviolett-Filter.** Für verschiedene Aufgaben bei Farbfilm stehen Icolor-Filter (A, B und F) zur Verfügung, denen eine ausführliche Anleitung beiliegt.

Bei Verwendung von Filtern muß die Belichtungszeit entsprechend dem Filterfaktor verlängert werden. Er ist bei Zeiss Ikon Filtern auf deren Fassung eingraviert.

**Filterkorrektor.** Damit die Belichtungsautomatik der Contina den Filterfaktor berücksichtigt, muß vor dem Messen der Belichtungswerte der Filterkorrektor eingestellt werden. Dazu wird durch Verschieben des Hebels (17) die Empfindlichkeitszahl des jeweils verwendeten Aufnahmematerials an die Zahlen 2 oder 4 neben der DIN- bzw. ASA-Einstellmarke gerückt. Bei anderen Filterfaktoren wählt man entsprechende

Zwischenwerte. Danach kann wie üblich gemessen und eingestellt werden.

Beim Abnehmen des Filters muß die Empfindlichkeitszahl auf die dreieckige Einstellmarke zurückgestellt werden. Damit man den jeweils erforderlichen Filmempfindlichkeitswert nicht vergißt, sollte die Filmmerscheibe (7) stets genau eingestellt werden.

### **Polarisationsfilter CONTAPOL**

Zur Ausschaltung von Reflexen auf spiegelnden Oberflächen des Aufnahmegegenstandes und zur Vertiefung des blauen Himmels kann bei Schwarzweiß- und Farbaufnahmen das Polarisationsfilter Contapol auf das 45-mm-Objektiv gesteckt werden ( $\phi$  28,5 mm). Näheres ist der dem Filter beiliegenden Gebrauchsanleitung zu entnehmen.

## **Vorsatzlinsen für Nahaufnahmen (ZEISS IKON)**

Will man mit der Contina auf kürzere Entfernungen photographieren, steckt man vergütete Zeiss Proxar-Linsen auf das 45-mm-Objektiv ( $\phi$  28,5 mm). Sie werden in vier Stärken geliefert. Objektiveinstellung und Aufnahmeentfernung sind aus der Tabelle auf Seite 35 zu ersehen.

Die Aufnahmeentfernung wird von der vorderen Kante der Vorsatzlinsenfassung aus gemessen. Zur Erzielung genügender Schärfentiefe soll man auf mindestens Blende 8 abblenden.

Die vor allem bei Proxar-Linsen kürzerer Brennweite auftretende Sucherparallaxe kann durch entsprechendes Verschieben von Camera oder Aufnahmegegenstand ausgeglichen werden.

## **Nahbereichsucher**

Zur Contina gibt es einen Nahbereichsucher, der zusammen mit der Proxar-Linse  $f = 0,5$  m in einem gemeinsamen Kunststoff-Etui geliefert wird. Zur Bestimmung der Aufnahme-Entfernung ist an dem Sucher eine Meßkette angebracht, die bei 50 und 30 cm farbige Kugeln besitzt. Der Sucher zeigt den richtigen Bildausschnitt bei diesen Entfernungen an. Damit gelingen im Nahbereich selbst Schnappschüsse.

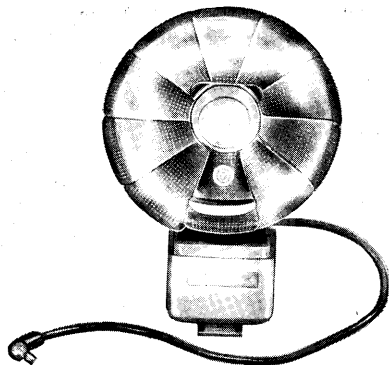
## **Sonnenblende**

Die Sonnenblende vermeidet Überstrahlungen und Schleier bei Gegenlicht. Außerdem schützt sie das Objektiv bei schlechtem Wetter vor Regen und Schnee. Die Zeiss Ikon Sonnenblende kann auch über Zeiss Ikon Filter und

Zeiss Proxar-Linsen gesteckt werden (für Pantar 45 mm  $\phi$  28,5 mm, für Pantar 75 mm Schraubfassung,  $\phi$  60 mm). Beim Pantar 30 mm darf keine Sonnenblende verwendet werden. Zur Aufbewahrung ist jeweils ein praktisches Lederetui lieferbar. Außerdem gibt es einen Lederbehälter für die Sonnenblende  $\phi$  28,5 mm und drei Farbfilter  $\phi$  27 mm.

### Drahtauslöser

Bei Aufnahmen vom Stativ ist es zweckmäßig, einen Drahtauslöser zu verwenden (s. Seite 5). Er wird in das Gewinde des Auslösers (1) geschraubt. Der Zeiss Ikon Drahtauslöser besitzt für längere Zeitaufnahmen (Verschlußstellung B) eine Feststellvorrichtung für Dauerdruck.



### IKOBLITZ

Das Kondensator-Blitzgerät Ikoblitz 4 läßt sich an der Contina bequem befestigen. Es zeichnet sich durch große Licht-

leistung aus. Der Reflektor läßt sich zusammenschieben, so daß das Gerät leicht zu transportieren ist.

### **MOVILUM - Beleuchtungseinrichtung**

Kunstlicht in jeder Stärke liefert die Universal-Beleuchtungseinrichtung Movilum, die mit zwei, vier oder gar sechs Lampen ausgerüstet werden kann.

### **Pflege der Camera**

Filmpatronenlager und Filmführung sollten von Zeit zu Zeit mit einem weichen Pinsel gesäubert werden. Das Objektiv reinigt man, wenn es unbedingt notwendig ist, durch vorsichtiges Abwischen mit einem weichen Leinenläppchen. Staub entfernt man vorher mit einem weichen Haarpinsel. Außer-

dem muß das Wabenfenster des Belichtungsmessers sauber gehalten werden.

### **Fabrikations-Nummer**

Jede Camera hat auf der Rückwand eine Fabrikationsnummer, die man sich notieren sollte, um bei Verlust oder Verwechslung sein Eigentumsrecht geltend machen zu können.

### **Und noch ein Hinweis:**

In allen photographischen Fragen erteilt Ihnen Ihr Photohändler oder die Photoberatung der Zeiss Ikon AG., Stuttgart, Postfach 540, gern kostenlos Rat und Auskunft.

## Vergleichstabelle über die Filmempfindlichkeitssysteme

|      |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| ASA  | 10 | 12 | 16 | 20 | 25 | 32 | 40 | 50 | 64 | 80 | 100 | 125 | 160 | 200 | 250 |
| BSI  | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31  | 32  | 33  | 34  | 35  |
| °DIN | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21  | 22  | 23  | 24  | 25  |

## Schärfentiefen-Tabelle

| Ent-<br>fernung<br>m | B L E N D E     |                 |                |                |                |                |                |
|----------------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|                      | 2,8             | 4               | 5,6            | 8              | 11             | 16             | 22             |
| $\infty$             | 14,50- $\infty$ | 10,20- $\infty$ | 7,30- $\infty$ | 5,10- $\infty$ | 3,70- $\infty$ | 2,60- $\infty$ | 1,90- $\infty$ |
| 10                   | 6,00-31,7       | 5,10-469,0      | 4,20- $\infty$ | 3,40- $\infty$ | 2,70- $\infty$ | 2,10- $\infty$ | 1,60- $\infty$ |
| 5                    | 3,70-7,60       | 3,40-9,70       | 3,00-15,50     | 2,60-165,0     | 2,20- $\infty$ | 1,75- $\infty$ | 1,40- $\infty$ |
| 3                    | 2,50-3,70       | 2,30-4,20       | 2,20- 5,00     | 1,90-7,00      | 1,70-14,10     | 1,42- $\infty$ | 1,19- $\infty$ |
| 2                    | 1,75-2,30       | 1,70-2,45       | 1,60- 2,70     | 1,46-3,20      | 1,33- 4,10     | 1,16-8,00      | 1,00- $\infty$ |
| 1,5                  | 1,37-1,65       | 1,32-1,75       | 1,26- 1,85     | 1,18-2,10      | 1,10- 2,40     | 0,98-3,30      | 0,87-6,30      |
| 1,2                  | 1,12-1,30       | 1,09-1,34       | 1,05- 1,41     | 0,99-1,50      | 0,93- 1,70     | 0,85-2,10      | 0,77-3,00      |
| 1                    | 0,94-1,06       | 0,92-1,09       | 0,89- 1,14     | 0,85-1,21      | 0,81- 1,31     | 0,75-1,55      | 0,68-1,95      |

Je kleiner die Blende ist, desto länger muß belichtet werden. Es ist deshalb zweckmäßig, stets nur so weit abzublenden, wie es der zu erzielende Schärfentiefenbereich erfordert, um Bewegungsunschärfen zu vermeiden.

## Tabelle für Belichtungszeiten bei Blitzlampen

| Blitzlampen-Type                           | Blitzhebel auf |            | Blitzlampen-Type                             | Blitzhebel auf |            |
|--|----------------|------------|--|----------------|------------|
|  | X oder V       | M          |  | X oder V       | M          |
| Osram                                      |                |            | General Electric<br>and Westinghouse         |                |            |
| XM 1, XM 5, SO, }<br>SO blau               | 1-1/30         | 1/60-1/300 | M 2, M 2 B, M 25 B                           | 1-1/60         | -          |
| XM 1 B, XM 5 B                             | 1-1/30         | 1/60-1/125 | SM   | 1-1/125        | -          |
|  |                |            | 50   | 1-1/15         | 1/30       |
| Philips                                    |                |            | Sylvania                                     |                |            |
| PF 1, PF 5, PF 60, }<br>PF 1/blau, PF 5/ } | 1-1/30         | 1/60-1/300 | No. 0, 2, Bantam 8, }<br>Press 25, 40, M 5 } | 1-1/30         | 1/60-1/300 |
| blau, PF 60/blau }<br>PF 100, PF 100/blau  | 1-1/30         | 1/60-1/125 | M 5 B  | 1-1/30         | 1/60-1/125 |
|  | 1-1/15         | 1/30-1/60  | M 2, M 2 B, M 25, }<br>M 25 B }              | 1-1/60         | -          |
| General Electric<br>and Westinghouse       |                |            | SF   | 1-1/125        | -          |
| No. 5, 8, 11, 22, M 5                      | 1-1/30         | 1/60-1/300 | 3  | 1-1/15         | 1/30       |
| M 5 B                                      | 1-1/30         | 1/60-1/125 | Elektronenblitze                             | 1-1/300        | -          |